

Von lustigen Wesen und magischem Zauber

Bühnentreff Beim Vortragsabend das in den vergangenen Monaten Gelernte toll präsentiert. Viel Applaus

Kaisheim Der erste Vortragsabend der im Vorjahr neu gegründeten Bühnenschule „Bühnentreff“ wurde zu einem Erfolg für alle Beteiligten. Das Programm war unterhaltsam und kurzweilig und erfuhr viel Zuspruch von Seiten des Publikums. Gegründet wurde die Schule von Heidi Thum-Gabler, die als Leiterin der Musical Company des Gymnasiums Donauwörth genügend Erfahrungen gesammelt hat, um nun in ihrer Bühnenschule die verschiedensten Altersstufen mit den Anforderungen der Bühne vertraut machen zu können.

Professionell mit Maske, Kostümen, Licht- und Tontechnik ausgestattet, präsentierten die verschiedensten Altersgruppen im stimmig restaurierten Saal des Hofwirts das in den vergangenen Monaten Gelernte.

Der Abend wurde mit einem Geigensolo von Naomi Müller eröffnet. Naomis Vortrag von zwei irischen Traditionalen war souverän, sauber intoniert und von schönem Ton.

Mit spielerischer Leichtigkeit gesungen und getanzt

Anschließend zeigte die Gruppe der „Minis“ (Altersgruppe der Fünf- bis Achtjährigen), welche Power in ihnen steckt. In zwanzig Minuten erzählten sie eine Geschichte über die Freundschaft von lustig anzusehenden Wesen, die sich zunächst nicht leiden mögen und dann doch zueinanderfinden. Mit spielerischer Leichtigkeit sangen und tanzten sich Amelie Bauch, Fiona Bauch, Gloria Habenicht, Jasmin Müller, Leon Schiele, Jule Schlipf und Vivienne Sellnow in die Herzen der Zuschauer.

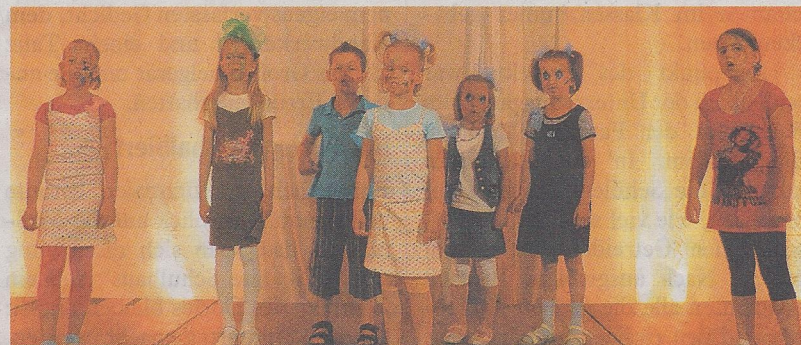
Eindrucksvolle Stimmen

Das Angebot des „Bühnentreffs“ erstreckt sich auch auf die Gruppe der Erwachsenen. Ninja Horstmeier und Caroline Schmid präsentierten mit eindrucksvollen Stimmen ein Medley aus dem Musical „Grease“ und inszenierten gekonnt eine kleine Geschichte um die Lieder „It's Raining on Prom Night“, „Hopelessly Devoted“ und „Mooning“.

Nach der Pause war dann ein ganzes Musical geboten. Die sogenannte „Musicalvorstufe“ (Altersgruppe der 10- bis 13-Jährigen) erzählte die Geschichte eines jungen Mädchens



Zu einem Vortragsabend lud der „Bühnentreff“ Kaisheim ein. Verschiedene Gruppen, wie hier die „Musicalvorstufe“, zeigten, was die gelernt haben. Fotos (3): privat



Auch die Jüngsten zeigten bei ihrer Darbietung bereits beachtliches Können ...



Mit ihrem Geigensolo eröffnete Naomi Müller die Veranstaltung.

aus dem Jahr 1348, das durch magischen Zauber und Wunschdenken in eine andere Zeit katapultiert wird. Das Mädchen, genannt „Leonarda“, wird mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts konfrontiert, findet aber gute Freunde, die ihr zur Seite stehen und die ihr letztendlich ihren Wunsch erfüllen, in das Jahr

Wissenswert

- Weitere Informationen über den Bühnentreff in Kaisheim, **Anmeldungen** für Schnupperstunden und das neue Schuljahr finden sich unter www.buehnentreff.de
- **Schnupperstunden** sind am Mittwoch, 7. Juli, um 18 Uhr für die Erwachsenen, am 8. Juli um 16 Uhr für die Fünf- bis Neunjährigen und am 8. Juli um 17 Uhr für die 10- bis 14-Jährigen. (tg)

1348 zurückkehren zu können. Eine großartige Leistung zeigten Isabella Auer, Viktoria Bitomsky, Annalena Freimuth, Sandra Haunstetter, Julia Rieß, Clara Schnizer und Sophia Wagner, die mit mehrstimmigem Gesang, klaren, schönen Stimmen und einem erfrischenden Spiel eine überzeugende Leistung boten. (tg)